# Kakashi und seine Frau

## Das Versprächen

Von Kakaoshi

## Kapitel 5: Viele Tote

Die Wochen vergingen und Juna in den Armen der männlichen Gestallt. Dieser begrub sie auch und brachte sich neben ihrem Grab um, denn er liebte sie und er wollte nicht mehr ohne sie leben.
In denselben verstrichenen Wochen lebte Kakashi traurig in der Waldhütte. Doch er brachte sich nicht um, sondern entschloss sich Kakaoshi zu finden. Er machte sich auf und ging durch den Wald, tage lang. Kakashi Stoss auf ein merkwürdiges Schloss. Es war nicht auch Stein entstanden, sondern aus Holz. Er klopfte an der Tür, doch es machte niemand auf. Dann ging er um das Schloss herum und fand eine Tür, die nur angelehnt war. Kakashis Herz klopfte immer lauter und heftiger, denn er fand das Schloss unheimlich. Kurz darauf fing es an zu gewittern. Er trank und aß etwas und legte sich schlafen.
Sasori und Zetsu hatten anstatt Kakashi zu suchen, ganz andere Vorstellung ihr Liebesleben zu genießen.
Deidara hat sich wegen starken Depressionen und weil er aufgegeben hat Kakashi zu finden, sich mit Schlafmittel umgebracht.
Nach langer Zeit kamen Sasori und Zetsu ohne dem Kästchen und Kakashi zurück. „Wo ist das Kästchen und Kakashi?“, fragte Gaara. Es –es tut uns leid, Gaara“, stotterte Zetsu. Er und Sasori hielten sich die Hände und schauten sich an. „Wir geben auf, Gaara. Zetsu und ich, wir lieben uns. Wir wollen zusammen ziehen und ein neues Leben leben“, sprach Sasori. Gaara zuckte mit dem linken Auge und sagte: „Gut, ihr könnt ein neues Leben leben.“ Erstaunt, dass Gaara sich so schnell darauf eingelassen hat, sahen sich Sasori und Zetsu an. Doch sie bemerkten nicht, dass Gaaras Sand sie umkreiste. Und dann konnte man von draußen nur noch die Hilfeschrei hören.